

Ausgabe vom 28.07.2012

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

VVR auch im ersten Halbjahr 2012 erfolgreich

Auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2012 blickt der Verschönerungsverein (VVR) zurück. Höhepunkt der letzten sechs Monate war die positive Entwicklung der Trachtengruppe, die heute über 60 Mitglieder zählt. Aber auch die Vereinsziele Dorfverschönerung und Heimatgeschichte wurden nicht vernachlässigt. Mit einer geschichtsträchtigen **Wanderung nach Schönberg** gemeinsam mit dem Odenwaldklub wurden die Jahresaktivitäten eröffnet. Manfred Schaarschmidt erläuterte den über 60 Wanderern die jahrhundertelangen Verbindungen und Berührungspunkte zwischen dem Amt Schönberg und Reichenbach.



5000 Euro spendeten Verschönerungsverein und Jagdgenossenschaft für die Sanierung des historischen Reichenbacher Rathauses von 1840, das jetzt in neuem Glanz erstrahlt

VVR und Aktive Senioren gemeinsam gaben der „Babbelschnut“ **Gerd Grein** eine Plattform. Im vollbesetzten Schulungsraum der Feuerwehr gab der aus Funk und Fernsehen bekannte Heimatforscher amüsante Anekdoten zum Besten.



Ein herausragendes Ereignis auch für den VVR war die offizielle Veranstaltung der Gemeinde Lautertal anlässlich des **tausendjährigen Bestehens von Reichenbach** und Beedenkirchen. Die Trachtenträger schafften es gar zu einem gemeinsamen Foto mit Ministerpräsident Volker

Bouffier auf der Bühne des historischen Gasthauses „Zur Traube“. Auf Antrag des Vereins überwies die Staatskanzlei einen namhaften Betrag zur Förderung der Vereinsarbeit.

Trotz „sibirischer Kälte“ im Februar erblühte Reichenbach auch in diesem Jahr im März und April ganz in Gelb. Mehrere Tausend **Osterglocken und Forsythien** verwandelten das Dorf insbesondere in den Randgebieten in ein Blumenmeer. Weniger Glück hatte der Verein mit mehreren Dutzend im Herbst gepflanzten Hortensien, die fast ausnahmslos Opfer des kurzzeitig harten Winters wurden.

Dank einer Spende des VVR und der Jagdgenossenschaft erneuerte die Gemeinde die Anlage am Eingang zur Friedhofstraße. Auch die **Grünanlagen** um das Rathaus herum wurden auf Vordermann gebracht. Nach Abschluss der Sanierung des alten Rathauses soll eine Neugestaltung erfolgen. Erfolgreich war der Verein bei der Suche nach neuen **Paten** für kleine Pflanzbeete und -kübel.

Höhepunkte des ersten Halbjahres waren auch für den VVR die **Feiern zum tausendjährigen Bestehen Reichenbachs**.

Auch wenn sich der Verein nicht so intensiv wie ursprünglich angedacht einbringen konnte, half er dort mit, wo er darum gebeten wurde. So beim „Kirchentag“ an Fronleichnam, an dem Mitglieder und Freunde unter der Leitung von Albrecht Kaffenberger für eine reibungslose Organisation der Bewirtung sorgten.



Ein Höhepunkt des Jubiläumsumzuges waren die Trachtenträger des VVR, die mit sich mit einer Rekordzahl von 51 Frauen, Männern und Kindern beteiligten, hier 3 der 4 Kutschen.

Beim **Jubiläumsfestzug** nahmen die Trachtenträger mit 51 Mitgliedern teil – Rekord bei allen bisherigen Trachtenumzügen in Reichenbach. In vier Kutschen mit dabei auch Landrat, Bürgermeister, Erste Beigeordnete, alter, neuer und stellvertretender Ortsvorsteher.

Gerne gratulierte der Vorstand des Vereins den Mitgliedern zu runden Geburtstagen oder Jubiläen, so Else Burk, Gründungsmitglied Dieter Horn, Katharina Hechler, Walter Molzahn, Philipp Degenhardt, Eberhard Mößinger, Wilhelm Roth, Heidi Kinzel, Ria und Karl Jöckel, Hannelore und Helmut Fassinger, Albrecht Kaffenberger, Babette Kindinger, Siegfried Oettmeier und Ernst Mink. Fotos und Berichte darüber wurden auch in die von Dr. Joachim Bartl betreute Homepage des Vereins eingestellt. Mit inzwischen mehr als 1.000 Artikeln in zehn Jahren über Reichenbach ist www.verschoenerungsverein-reichenbach.de auch ein kleines Heimatbuch. (Text: he, Fotos: fk)

Über 60 Besucher hörten Radiosendung aus 1959

Überraschend viele Zeitzeugen waren bei der Gemeinschaftsveranstaltung von Aktiven Senioren und Verschönerungsverein (VVR) dabei. Zusammen mit mehr als 60 Besuchern hörten sie sich eine Radio-



sendung aus dem Jahre 1959 an, auf der mehrere Reichenbacher musiktreibende Vereine und Gruppen Kostproben ihres musikalischen Könnens gaben.

„Star“ des Nachmittags im SSV-Vereinsheim war zweifellos Helmi Keller. Die Sopranistin prägte über Jahrzehnte die musikalische Entwicklung im Tal und dirigierte noch heute die Chorgemein-

schaft Ernsthofen/Ober-Beerbach. Sie war in der Sendung des Hessischen Rundfunks vom 3. Dezember 1959 mehrfach zu hören und gab auch Informationen über die Begleitumstände der damaligen Aufnahmen.

Zwischendrin dirigierte Helmi Keller den großen „Reichenbacher Laienchor“, bestehend aus allen Besuchern. Diese hatten sich für das vom örtlichen Heimatforscher Georg Bechtel komponierte und getextete

Lied „Mer sin all vum Ourewoald“ entschieden. Der aus Gadernheim stammende Lindenfesler Lehrer Philipp Bickelhaupt hatte es in seinen Liederbüchern veröffentlicht. Bickelhaupt fungierte in der Radiosendung als Sprecher. Seine Witwe Kätha wurde in Reichenbach besonders begrüßt, hatte sie doch kurz vorher in erstaunlicher geistiger und körperlicher Frische 95. Geburtstag gefeiert.



Hier dirigiert Helmi Keller (Mitte) die Anwesenden

Begleitet wurde Kätha Bickelhaupt von der Lindenfeser Lehrerin Karin Pfeifer. Diese hatte in der Radiosendung die Violine gespielt und ist ihrem Instrument seitdem treu geblieben. Schon über 60 Jahre hält Hans Lampert „seinem“ Chor, dem Männergesangsverein Eintracht Reichenbach die Treue. Seit 1951 singt er dort den ersten Tenor und war natürlich nicht nur bei der Radiosendung dabei, sondern auch beim Treffen im SSV-Heim. Das damalige Lied „Der Odenwälder“ von Hugo Jüngst singt der Männerchor noch heute und schon mehrfach auch im 150. Jubiläumsjahr.



So sah der Männerchor der Eintracht um 1960 aus, kurz nach der Aufnahme der Radiosendung des Hessischen Rundfunks.

Als Zeitzeugin der Radiosendung aus 1959 war zudem Helga Schmitt dabei. Sie besang damals in einem Frauentertett die Schönheit der Landschaft zwischen Felsberg und Hohenstein. Mehr Glaubensaspekte hatten die Beiträge des evangelischen Kirchenchors, wie Chorsängerin Marie Kunert zu berichten wusste.

Vom unvergessenen Reichenbacher Doppelquartett 1946 lebt aus der ersten und zweiten Besetzung heute niemand mehr. Irmgard Schneider, Witwe des Sängers der ersten Stunde, Adam Schneider, wusste so manche Anekdote aus den Gründerjahren und von den Aufnahmen zur Radiosendung zu erzählen. Adam sang damals zusammen mit Helmut Lang den zweiten Bass, dirigiert wurde das Quartett von Chorleiter Karl Rau.

Die für die Reichenbacher Musikvereine so außergewöhnliche Sendung wurde von Christine Hechler und Fritz Ehmke vorgestellt. Die Sopranistin Hechler, Nichte von Helmi Keller, war es auch, die die Herausgabe einer CD anregte und dabei von Fritz Ehmke, Markus Waschk und Walter Koepff unterstützt wurde. Bei den genannten Personen kann die Scheibe auch erworben werden. (Text: he, Fotos: fk)

Technische Probleme blockierten Online-Brief Nr. 59

Erst mit Hilfe von Ernst Schuster konnten die erneuten technischen Probleme bei der Versendung des jüngsten Online-Briefes gelöst werden. Doch ab dieser Ausgabe sollten wieder alle Adressaten den Brief vollständig und termingerecht in der Kiste haben.

Dies war bei der Nr. 59 leider nicht der Fall. Weil sonst nichts mehr ging, wurden 40 ausgewählte Empfänger gebeten, den einzeln übersandten Brief an ihren Freundeskreis weiterzuleiten. Auch wenn dadurch mancher seitheriger Empfänger durch den Rost fiel, dürfte die Zahl der Leser letztlich größer als sonst gewesen sein. Einige „Multiplikatoren“ verschickten den Brief an bis zu 50 Adressaten.

Wer den Brief nicht erhielt, kann ihn unter www.verschoenerungsverein-reichenbach.de einsehen. Dort hat ihn Webmaster Dr. Joachim Bartl aus seinem Urlaubsort (wie bereits die Nr. 58 und dessen Vorgänger auch) eingestellt. (Text: he)



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

VORSITZENDER: HEINZ EICHORN
NIBELUNGENSTR. 376
64686 LAUTERTAL
TELEFON: 06254 / 7348
E-Mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de



14. Juli 2012

Herzliche Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereins,

hiermit lade ich Sie herzlich ein zu unserer Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, 09. August 2012, 19.30 Uhr,

ins SSV-Vereinsheim am Seifenwiesenweg.

Hierzu ergeht folgende Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2: Jahresberichte des Vorsitzenden, des Rechners und der Spinnfrauen
- TOP 3: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4: Aussprache zu den Berichten
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- TOP 7: Ehrungen
- TOP 8: Bildervortrag über die Tausendjahrfeier Reichenbachs.

Über unser außergewöhnliches Dorfjubiläum gibt es eine Fülle von Aufnahmen. Einen kleinen Teil davon wird Friedrich Krichbaum vorstellen. Bitte laden sie dazu auch ihre Freunde und Bekannten ein. Der Eintritt ist frei.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Heinz Eichhorn
(Vorsitzender Verschönerungsverein)

Diese Einladung zur Jahreshauptversammlung gilt in Verbindung mit einem gültigen Ausweisdokument als Mitgliedsausweis des VVR für das Kalenderjahr 2012.

Reichenbacher auf dem Lindenfeser Burgfest

Schon immer besuchten die Reichenbacher gerne das Burgfest in Lindenfels. 60 Jahre ist es her, dass diese Gruppe aus der Bangertsgasse, der Friedhofstraße und dem Brunnenstubenweg an einem Samstagabend nach Lindenfels aufbrach – bei schönem Wetter, mit großem Durst und schmalen Geldbeutel. Doch trotz knappen Finanzen war nach dem Kriegstrauma die Lust zum Feiern extrem hoch. Möglichkeiten dazu gab es jedoch nicht oft. In Reichenbach war es die Kerb am letzten Augustwochenende und seit 1951 im Juni das Bergfest auf dem Hohenstein. Dazu wurden gerne die Kerb in den umliegenden Dörfern, das Burgfest in Lindenfels und das Winzerfest in Bensheim besucht.



Sogar am Burgfestumzug durch die Stadt durften die Reichenbacher schon früh teilnehmen, auch wenn sich die Lindenfelder selbst im Tal selten blicken ließen. Doch obwohl sich Kurstädter auch bei der Tausendjahrfeier Reichenbachs vornehm zurückhielten, kommen die Trachtenträger des Verschönerungsvereins natürlich auch in diesem Jahr wieder zum Burgfestumzug. Toleranz ist für sie halt kein Fremdwort.

Die Organisation des Auftritts am Sonntag, 05. August, 14.00 Uhr, hat wieder Albrecht Kaffenberger übernommen. Gemeinsame Abfahrt ist um 13.15 Uhr in der Dorfmitte. Wer Zeit und Muße hat, kann auch den Linienbus benutzen. (Text und Repro: he)

Naturrallye machte Ferienspielkindern Spaß

Eine Naturrallye bot die Vogelschutzgruppe im Rahmen der Lautertaler Ferienspiele an. 32 Kinder setzten ein Baumpuzzle zusammen und bestimmten die Baumarten. Am Haurod wurden Gräser gezeigt, die dann in der Natur aufgespürt werden sollten. Feucht wurde es beim Staffellauf am Teich im Höllacker. Im Vereinsheim bestimmten die Kinder erfolgreich präparierte Vögel wie Eichelhäher, Graureiher, Waldkauz, Sperber und Buntspecht. Alle Teilnehmer und die Betreuer Ute Meyer, Peter Essinger, Walter Gehbauer,



Willi Meyer, Christian Rausch, Evi und Michael Schneider, Herbert Borger und Jugendpfleger Peter Schuster stärkten sich dann an gegrillten Bratwürsten und alkoholfreien Getränken. (Text: he/khp, Foto: Peter Schuster)

Drei Ruhebänke im Höllacker/Hahnenbusch erneuert

Gleich drei Ruhebänke hat der Verschönerungsverein entlang des Rundwanderweges Höllacker/Hahnenbusch erneuert. Zusammen mit einer Bank der Vogelschutzgruppe können die Wanderer auf dem beliebten Weg jetzt auf neun (!) Bänken Rast machen.

Die erste Möglichkeit dazu besteht auf der Bank vor dem Heim der Geflügelzüchter. Wer Ruhe und Erholung sucht, findet sie schon hier, direkt nach der Bebauung, mitten im Grünen vor der murmelnden, Gelassenheit und Idylle ausstrahlenden Reichenbach. Das namensgebende Bächlein ist auch zu hören auf der Bank vor dem Pflanzgarten der VVR-Mitglieder Käthe und Kurt Schneider.



Erneuert wurde die Bank hinter dem OMC-Gelände und zwar gegenüber den Pferdekoppeln (siehe Foto).

Auf ihr kann man sich direkt von der Sonne bescheinen lassen, was insbesondere in diesem „Sommer“ von vielen Wanderern und Spaziergängern genutzt werden dürfte.

Ruhebank Nummer vier und fünf stehen auf einer kleinen Anlage gegenüber einer Pferderanch. Hier schwebt Ehrenvorsitzendem Albrecht Kaffenberger eine Neugestaltung vor, die nach der Beratung im Vorstand wohl für das nächste Jahr ins Auge gefasst wird. Erneuert wurde auch die Bank Nummer sechs auf der Anhöhe hinter der „Borgers Ruhe“. Die von der DESTAG zu ihrem hundertjährigen Jubiläum gespendete Sitzgelegenheit war mit den Jahren marode geworden (siehe Foto).



Willkürlich beschädigt wurde eine Holzbank an der Kreuzung des Rundwanderweges mit den Wanderwegen Re 1 und Re 2 und musste deshalb ersetzt werden (siehe Foto). Die vom OWK ausgewiesenen und markierten Wanderwege wurden eingezäunt und die Markierung aus der Baumrinde herausgekratzt. Hier sieht es danach aus, als wenn sich ein Anlieger gezielt mit den Wanderern, den Vereinen und der Dorfgemeinschaft anlegt – ein auf Dauer bisher noch keinem gelungenes Unterfangen.

Letztlich steht noch eine Bank kurz vor der Kreuzung des Europäischen Fernwanderweges Nr. 1, der von Skandinavien bis nach Genua führt. Von ihr aus hat man einen schönen Blick auf den Höllacker, Reichenbach, bis hin zum Felsberg und gar nach Lautern. Alle neuen Bänke sind aus Kunststoff und garantieren damit eine weitaus längere Haltbarkeit als die bisher verwendeten Holz Ausführungen. Zudem konnten sie noch leichter montiert werden. (Text und Fotos: he)



Termine

Sonntag, 29. Juli, 10.00 Uhr: Einführungsgottesdienst für Pfarrer Reinald Engelbrecht in der Evangelischen Kirche.

Sonntag, 05. August, 14.00 Uhr: Burgfestumzug in Lindenfels mit den Trachtenträgern des VVR. Gemeinsame Abfahrt um 13.15 Uhr am Rathaus.

Donnerstag, 09. August, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins im SSV-Vereinsheim am Seifenwiesenweg mit Bildern von der Tausendjahrfeier.

Sonntag, 12. August, 14.00 Uhr: Jubiläumsfestzug „1000 Jahre Beedenkirchen“ mit den Trachtenträgern des VVR. Gemeinsame Abfahrt um 13.15 Uhr am Rathaus.

Samstag, 18. August, 18.00 Uhr: Wer will, kann kommen - WWKK-Konzert von Christine Hechler und Freunden in der ehemaligen Gärtnerei in der Friedhofstraße.

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.